

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

Englisch

Stand 11.11.2017

Inhalt

	Seite
1 Die Fachgruppe Englisch am Rhein-Sieg-Gymnasium	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	6
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	20
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	22
2.4 Lehr- und Lernmittel	30
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	31
4 Qualitätssicherung und Evaluation	31

1 Die Fachgruppe Englisch am Rhein-Sieg-Gymnasium

Das Rhein-Sieg-Gymnasium liegt in Sankt Augustin bei Bonn und hat ein Einzugsgebiet, das durch die Nähe zu Bonn einerseits und z.T. kleinstädtisch/dörflich geprägt ist, so dass die Schülerklientel sehr heterogen ist. Das Rhein-Sieg-Gymnasium ist vierzünftig und hat im Schuljahr 2013/14 ca. 980 Schülerinnen und Schüler.

Der Fachgruppe Englisch gehören im laufenden Schuljahr 18 Kolleginnen und Kollegen (davon zwei in Elternzeit) sowie zwei Lehramtsanwärterin an. Die Fachschaft bekommt einen *assistant teacher* für das kommende Schuljahr.

Die Schule hat kein besonderes sprachliches Profil. Dennoch wird in den Jahrgangsstufe 5 und 6 Englisch mit 2 (ab dem Schuljahr 2015/16 mit 1) zusätzlichen Stunden unterrichtet und ab der Jahrgangsstufe 7 besonders geeigneten Schülern und Schülerinnen die Teilnahme am bilingualen Unterricht zunächst in Biologie (ab der Jahrgangsstufe 7) und schließlich in Erdkunde (ab der Jahrgangsstufe 8) ermöglicht.

Neben Englisch als Eingangssprache besteht in der Jahrgangsstufe 6 die Wahl zwischen Latein und Französisch. Im Wahlpflichtunterricht der Klassen 8 und 9 kann Spanisch als dritte Fremdsprache gewählt werden. Außerdem gibt es fortgeführten Spanisch- und Französischunterricht in der Oberstufe und Spanisch als neueinsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase.

Die Zahl der Schulformwechsler in der Einführungsphase ist eher rückläufig und liegt bei ca. 15 Schülerinnen und Schülern. In der gymnasialen Oberstufe in der Einführungsphase gibt es in der Regel 5 – 6 Grundkurse. In der Qualifikationsphase gibt es in der Regel 1 – 2 Leistungskurse und entsprechend 4 – 5 Grundkurse.

Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Das Engagement für Partnerschaftsprojekte soll hierzu einen Beitrag leisten. So unterhält das RSG seit über 30 Jahren ein Austauschprogramm mit Appleton, WI, USA, das Schülerinnen und Schülern der EF und Q1 die Möglichkeit zur Begegnung mit *native speakers* in einem englischsprachigen Land bietet. Dieser Austausch findet jedes 2. Schuljahr statt.

Darüber hinaus besteht zwischen den Europaschulen RSG und „Koninklijke Scholengemeenschap“ (KSG) in Apeldoorn, Niederlande seit 2014 eine strategische Partnerschaft im Rahmen von „Erasmus-Plus“.

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 bekommen so die Möglichkeit am Austausch teilzunehmen. Die Zielsprache ist Englisch und es hat sich gezeigt, dass die niederländischen Schülerinnen und Schüler, die den bilingualen Zweig des KSG besuchen, ein gutes Vorbild durch ihren fast muttersprachlichen Gebrauch der englischen Sprache sind.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen. Deshalb werden individuelle Förderkurse in Englisch für die Stufen 5-9 sowie Vertiefungskurse in der EF angeboten.

Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Zwar verfügt die Fachschaft verfügt über einen Beamer und Zugang zum „Selbstlernzentrum“ mit Internetzugang und Beamer, doch fehlt es der Schule noch an einem Fachraum ‚Englisch‘, der über einen Computer mit Internet-Zugang und einen Beamer verfügt und wo Unterrichtsmaterial, z.B. *dictionaries*, *Lernmaterialien* aufbewahrt werden könnte. Im Zuge der Umbaumaßnahmen am RSG verfolgt die Fachschaft das Ziel eines eigenen Fachraums (den es eigentlich auch gibt, aber in den vergangenen Jahren für Klausuren zweckentfremdet wurde).

Auf Grund der neuen Vorgaben durch den Kernlehrplan, sowie zur Standardsicherung und Vergleichbarkeit fordert die Fachschaft Englisch einen „Fachtag für Klausuren“ zum Schuljahr 2015/16.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Hinweis: Die folgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das **Übersichtsraster** gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind außer den thematischen Schwerpunkten die Schwerpunkte in den einzelnen Kompetenzbereichen aufgeführt (Es werden stets alle Kompetenzbereiche in einem Unterrichtsvorhaben berührt, jedoch in unterschiedlicher Akzentuierung).

Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** führt weitere Kompetenzerwartungen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen.

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen; die konkretisierten Kompetenzerwartungen finden dagegen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase ab dem Schuljahr 2014/15

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EF1-1	Going places – intercultural encounters abroad	(Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland	FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Exposé Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>job interviews</i> SB: Sprachhandeln bedarfsgerecht planen	In Absprache mit den Kollegen, die im jeweiligen Jahrgang unterrichten pro Quartal 1 Klausur aus folgenden Möglichkeiten: 1 Klausur Lesen + Schreiben (integriert)
EF1-2	Teenage dreams and nightmares	Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter	FKK/TMK: Leseverstehen: kürzerer Jugendroman (Ganzschrift) Schreiben: <i>analysis</i> (Textdeutung/Textsorten- merkmale), kreatives Schreiben IKK: (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus Gender-Perspektive	1 Klausur Lesen + Schreiben (integriert) + Sprachmittlung (isoliert) 1 Klausur Hörverstehen + Lesen + Schreiben (integriert)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
EF2-1	Getting involved – locally and globally	Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im „ <i>global village</i> “	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen: Reden, <i>songs</i></p> <p>Schreiben: Kommentar, Leserbrief</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Ergebnispräsentationen</p> <p>Sprachmittlung: Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen</p> <p>SLK: Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen</p>	siehe 1. Halbjahr
EF2-2	Meeting people – online and offline	Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter	<p>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: unmittelbar erlebte <i>face-to-face</i> Kommunikation; digitalisierte Texte</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen (Simulation von Begegnungssituationen)</p> <p>Schreiben: <i>e-mails, blogs</i></p> <p>SB: (mündlicher) Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen</p> <p>SLK: Selbsteinschätzung/Präsentation der eigenen sprachlichen Kompetenzen mittels Portfolio/Selbstevaluationsbögen</p>	Mdl. Prüfung (Sprechen)

Leistungskurs:

Gemäß Kernlehrplan (S.45-46) sind für den Leistungskurs folgende Texte verbindlich:

Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen und geschlechtersensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter Texte.

Textsorten

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation: Brief, Kommentar, Leitartikel, politische Rede, Leserbrief, Werbeanzeige

Texte in wissenschaftsorientierter Dimension: Lexikonauszüge, ein längerer Sachbuchauszug

Texte in berufsorientierter Dimension: Stellenanzeigen, PR-Materialien, Exposé [*eine Firma, Hochschule etc. stellt sich in einer Broschüre vor*], Protokoll

Literarische Texte:

lyrische Texte: Zeitgenössische Gedichte, Gedichte in historischer Dimension

narrative Texte: ein zeitgenössischer Roman, short stories

dramatische Texte: Auszüge aus einem oder aus verschiedenen Shakespeare-Dramen, ein zeitgenössisches Drama, Auszüge aus einem Drehbuch

Diskontinuierliche Texte

Text-Bild-Kombinationen: Bilder, Cartoons;

Grafiken: Tabellen, Karten, Diagramme

Medial vermittelte Texte:

Auditive Formate: radio features / podcasts, Auszüge aus einem Hörbuch

Audiovisuelle Formate: ein Spielfilm, Documentary / feature, news

Digitale Texte: Blogs / videoblogs, Internetforenbeiträge

Für die Zieltextformate, deren Vertrautheit für die produktionsorientierte Aufgabe im Abitur vorausgesetzt wird, siehe die jeweiligen Vorgaben, die unter www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/ veröffentlicht sind.

Übersichtsraster Qualifikationsphase Leistungskurs ab dem Schuljahr 2017/18 bis **Abitur 2020**

Hinweis: Das Übersichtsraster muss jährlich überprüft und mit den unter www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/ veröffentlichten Vorgaben abgeglichen werden. Die derzeit (Stand 11.11.2017) veröffentlichten Vorgaben sind alle berücksichtigt. Die Vorgaben für Abitur 2019 und 2020 sind identisch.

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens (Kernlehrplan)	Vorgaben LK Abitur 2019 u. 2020	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1.-1	<p>American dream and American realities:</p> <p>America: Still the promised land?</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeit in den USA</p> <p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>American myths and realities:</p> <p>-freedom and equality</p>	<p>FKK/TMK: HÖR/SEH/VERSTEHEN: Politische Reden, TV und Radio News, Hörbuch LESEVERSTEHEN: Cartoons, Politische Reden Sach- und Gebrauchstexte, zeitgenössisches Drama</p> <p>SCHREIBEN: Zusammenfassung, Redeanalyse, Dramenanalyse, Kommentar</p> <p>IKK: kulturelle Stereotypen, kulturbedingte Normen und Werte</p> <p>SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (creating your own English environment, Strategien zur individuellen Wortschatzarbeit, individuelle Lernstrategien)</p>	<p>Die Vorgaben des Kernlehrplanes müssen beachtet werden:</p> <p>immer 3 Teilkompetenzen, Schreiben ist Pflicht</p> <p>Ausnahme:</p> <p>1 Klausur darf neben Schreiben mit nur 1 weiteren Teilkompetenz auskommen</p> <p>Näheres unter:</p> <p>KLP S. 50-63</p> <p>www.schulentwicklung.nrw.de/ehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/index.html</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens (Kernlehrplan)	Vorgaben LK Abitur 2019 u. 2020	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.1. - 2	Shakespeare and the 21st century - the Power of Words	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p> <p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p> <p>Anmerkung: Shakespeare ist im KLP nicht als Themenfeld verankert</p>	<p>The impact of Shakespearean drama on young audiences today:</p> <p>- study of extracts and film scenes</p> <p>(here: tragedy or comedy)</p>	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Shakespeare Dramen (Ausschnitte) und Sonette, Verfilmungen (Ausschnitte) und moderne Adaptionen (Ausschnitte), Rezensionen und Leitartikel (Kommentare) zur aktuellen gesellschaftlichen Bedeutung Shakespeares (und seiner Themen) in GB und weltweit, auch im Kontext Schule</p> <p>Hör-Sehverstehen: Szenen aus Verfilmungen</p> <p>Schreiben: Zusammenfassung, Dramenanalyse (auch: Film); Gedichtanalyse (Sonette), Analyse und Verfassen von Rezensionen und Kommentaren, Umschreiben eines Shakespeare Textauszuges</p> <p><i>SLK: Fehlerschwerpunkte erkennen, Schlüsse daraus ziehen und sie aktiv verbessern</i></p> <p>SB: Beziehung zwischen Sprach- und Kulturphänomenen: Sprachwandel (Early Modern English – English)</p>	siehe Q1.1.-1

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens (Kernlehrplan)	Vorgaben LK Abitur 2019 u. 2020	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.2. - 1	<p>East meets West (I + II): Postcolonial India – a Kaleidoscope</p> <p>and</p> <p>The UK – a nation united? - multicultural reality between the challenges of tradition and modernization</p>	<p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeit in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p> <p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p>	<p>India: from post-colonial experience to rising nation</p> <p>UK: Tradition and change in politics and society: multicultural society</p> <p>Anmerkung: monarchy and modern democracy folgt in Q2</p>	<p>TKK/ TMK: LESEVERSTEHEN: informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte inklusive Statistiken, Cartoons, Texte der aktuellen Printmedien, Internetblogs und Kommentare, short stories, Romanauszüge, Gedichte, songs</p> <p>Hör-/Sehverstehen: TV und Radio News, Gedichte, songs</p> <p>Sprachmittlung: schriftlich-formell/ mündlich, formell, (u.a. Brief)</p> <p>IKK: aktiver und reflektierter Perspektivwechsel, Chancen und Herausforderungen interkultureller Begegnungen</p>	siehe Q1.1.-1

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens (Kernlehrplan)	Vorgaben LK Abitur 2019 u. 2020	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q1.2. - 2	Making the Global Village work: Towards a more sustainable Future?	Chancen und Risiken der Globalisierung Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft	Globalization and global challenges: economic, ecological and political issues	<p>TKK/ TMK: LESEVERSTEHEN: informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Kommentare, Internetauftritte (Kampagnen, Bilder/ Poster), Blogs</p> <p>Hör/Sehverstehen: Documentary</p> <p>Sprechen/ Zusammenhängendes Sprechen: Präsentationen zu Aspekten der Globalisierung (Ausstellung, Gallery Wals mit Präsentationen) Sprechen/ an Gesprächen teilnehmen: Podiumsdiskussion, Gruppendiskussionen, Debattieren</p> <p>IKK: politisch, sozial geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte, Perspektivwechsel und Empathie, Auseinandersetzung mit der eigenen Verantwortlichkeit als Weltbürger</p> <p>SLK: Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren und diskutieren, Informationen recherchieren und aufbereiten</p>	<p>Mündliche Kommunikations-Prüfung</p> <p>Textsorten: Text + diskontinuierlicher Text</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens (Kernlehrplan)	Vorgaben LK Abitur 2019 u. 2020	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
Q2.1. - 1	Future Visions: Towards a better World? - Reflections in scientific research and dystopian literature	Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft	Visions of the future: ethical issues of scientific and technological progress utopia and dystopia	FKK/ TMK: Leseverstehen: Sachbuchauszüge, Lexikonauszüge, Diagramme, Kommentare der Printmedien, Roman Hör/ Hörsehverstehen: Documentary, Kurzfilme/ Spielfilme Sprechen (an Gesprächen teilnehmen: Debatte/ Podiumsdiskussion/ Interview Schreiben: Analyse von narrativen Texten und Sachtexten, Analyse von visuellen Medien (Cartoon/ Statistiken) formeller Brief, Leserbrief, Interview; Fortschreiben narrativer Texte, Verfassen von Expositionen SLK: Informationsbeschaffung/ Recherche, fächerübergreifendes, inhaltsorientiertes Arbeiten	siehe Q1.1.-1
Q2.1. – 2	The UK – Tradition and change in politics and society: monarchy and modern democracy	Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel	UK Tradition and change in politics and society: monarchy and modern democracy	FKK/TMK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexte, Leitartikel, Drehbuchauszüge Hör/Sehverstehen: Spielfilm(e) Schreiben: newspaper article, written interview, Leserbrief Sprachmittlung: schriftlich-formell Sprechen: Debatte IKK: historisch/politisch/sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung	siehe Q1.1.-1

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens (Kernlehrplan)	Vorgaben LK Abitur 2019 u. 2020	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur unter Abiturbedingungen
Q2.2. - 1	<p>Personal future visions: Learning, studying and working in a globalized World</p> <p>The impact of globalization on culture and communication</p>	Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf International – Englisch als <i>lingua franca</i>	Studying and working in a globalized world	<p>FKK/ TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Exposé, Werbeanzeige, PR-Materialien, diskontinuierliche Texte (Statistiken, Cartoons, Werbeanzeigen) Sprechen/ an Gesprächen teilnehmen: Bewerbungsgespräch Schreiben: formeller Brief, Bewerbungsschreiben, CV</p> <p>Sprachmittlung: schriftlich-formell</p> <p>SB: Sprachwandel und Varietäten, Englisch als <i>lingua franca</i></p>	<p>Aufgabenart gemäß der Vorgaben für das Abitur 2019/2020</p> <p>Leseverstehen und Schreiben (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p> <p>Textsorte: Auswahl zwischen Sachtext und literarischem Text</p>
Q.2.2.- 2	<p>Topical issues and their impacts on individuals and society</p> <p>(Revision)</p>			<p>FKK/ TMK: alles bisher bearbeiteten Textsorten</p> <p>Leseverstehen: s.o.</p> <p>Sprachmittlung: schriftlich/ formell</p> <p>Schreiben: Abiturrelevante Aufgabenformate</p> <p>SLK: Aufbereiten von Aspekten des Orientierungswissens in sach- und adressatengerechter Form; Lernen durch Lehren</p> <p>Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht und detailliert dokumentieren, intentions- und adressatengerecht präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren</p>	

Grundkurs:

Gemäß Kernlehrplan (S.35-36) sind für den Grundkurs folgende Texte verbindlich:

Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen und geschlechtersensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter Texte.

Textsorten

Sach- und Gebrauchstexte:

Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation: Brief, Kommentar, Leitartikel, politische Rede, Leserbrief, Werbeanzeige

Texte in wissenschaftsorientierter Dimension: Lexikonauszüge, ein Sachbuchauszug

Texte in berufsorientierter Dimension: Stellenanzeigen, PR-Material, Protokoll

Literarische Texte:

lyrische Texte: zeitgenössische Gedichte, songtexte

narrative Texte: ein zeitgenössischer Roman, short stories

dramatische Texte: ein zeitgenössisches Drama, Auszüge aus einem Drehbuch

Diskontinuierliche Texte

Text-Bild-Kombinationen: Bilder, Cartoons;

Grafiken: Tabellen, Karten, Diagramme

Medial vermittelte Texte:

Auditive Formate: radio features / podcasts, songs

Audiovisuelle Formate: ein Spielfilm, Auszüge aus einer Shakespeare-Verfilmung, Documentary / feature, news

Digitale Texte: blogs, Internetforenbeiträge

Für die **Zieltextformate**, deren Vertrautheit für die produktionsorientierte Aufgabe im Abitur vorausgesetzt wird, siehe die jeweiligen Vorgaben, die unter www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/ veröffentlicht sind.

Qualifikationsphase Grundkurs ab dem Schuljahr 2017/18 bis **Abitur 2020**

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens (Kernlehrplan)	Vorgaben GK Abitur 2019 u. 2020	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
1.1.-1	American dream and American realities - America: Still the promised land?	Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeit in den USA Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft	American myths and realities: – freedom and success Studying and working in a globalized world (focus on the US)	FKK/TMK: HÖR/SEH/VERSTEHEN: Politische Reden, TV und Radio News, podcasts, blogs, Internetforenbeiträge, Internetauftritte LESEVERSTEHEN: Cartoons, Politische Reden; zeitgenössisches Drama SCHREIBEN: Zusammenfassung, Redeanalyse/ Dramenanalyse, eigene Rede/ IKK: kulturelle Stereotypen, kulturbedingte Normen und Werte SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (creating your own English environment, Strategien zur individuellen Wortschatzarbeit, individuelle Lernstrategien)	Die Vorgaben des Kernlehrplanes müssen beachtet werden: immer 3 Teilkompetenzen, Schreiben ist Pflicht Ausnahme: 1 Klausur darf neben Schreiben mit nur 1 weiteren Teilkompetenz auskommen Näheres unter: KLP S. 50-63 www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplane/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/index.html
1.1.2.	Dreams and realities as sources of dramatic conflict	Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeit in den USA Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft	American myths and realities: – freedom and success The impact of Shakespearean drama on young audiences today: <input type="checkbox"/> study of film scenes	FKK/ TMK: LESEVERSTEHEN: zeitgenössisches Drama HÖR/SEH/VERSTEHEN: Auszüge aus Shakespeare-Verfilmungen SCHREIBEN: Zusammenfassung, Dramenanalyse SLK: unterschiedliche Arbeitsmittel u. Medien für das eigene Sprachenlernen u. die Informationsrecherche Nutzen	siehe Q1.1.-1

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens (Kernlehrplan)	Vorgaben GK Abitur 2019 u. 2020	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
1.2.-1	Future Visions: Towards a better World? - Reflections in dystopian literature	Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft	Visions of the future: utopia and dystopia	<p>FKK/ TMK: Leseverstehen: zeitgenössischer Roman oder Kurzgeschichten</p> <p>Hör/ Hörsehverstehen: Kurzfilme/ Spielfilme Sprechen/ an Gesprächen teilnehmen: Podiumsdiskussion, Interview Schreiben: Analyse von narrativen Texten, Analyse von visuellen Medien (Cartoon/ Statistiken) formeller Brief, Leserbrief, Interview; Verfassen von Expositionen Sprachmittlung: schriftlich/ formell</p> <p>SLK: Wege zur Erweiterung der verfügbaren sprachlichen Mittel</p>	siehe Q1.1.-1
1.2.-2	My place in the global village - the European perspective and beyond	Chancen und Risiken der Globalisierung	The impact of globalization on culture and Communication	<p>FKK/ TMK: Leseverstehen: Zeitungsartikel, Kommentare, Sachbuchauszüge, Cartoons, Fotos</p> <p>Hör/Hörsehverstehen: documentaries, Auszüge aus Spielfilm(en)</p> <p>Sprechen: Präsentationen (zusammenhängendes Sprechen), Diskussionen, Rollenspiele (an Gesprächen teilnehmen)</p> <p>SLK: durch erprobten sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie situations- und adressatengemäß präsentieren</p>	<p>Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen –</p> <p>zusammenhängen des Sprechen und an Gesprächen teilnehmen</p> <p>(diskontinuierliche Texte)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens (Kernlehrplan)	Vorgaben GK Abitur 2019 u. 2020	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
2.1.-1	The UK – a Nation united?	Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel	Tradition and change in politics: multicultural society	<p>FKK/ TMK: Leseverstehen; sach- und Gebrauchtexte, Zeitungsartikel/ Kommentare, Blogs, Reden, short stories, poems Hör/sehverstehen: film, podcasts Sprachmittlung: formell/ schriftlich Schreiben: Sachtextanalyse, Zeitungsartikel</p> <p>IKK: erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p> <p>SLK/ SB: Beeinflussungsstrategien erkennen (critical language awareness), Erweiterung des Wortschatzes zur Analyse von sach- und Gebrauchtexten und diskontinuierlicher Texte</p>	siehe Q1.1.-1
2.1.-2	India – a Kaleidoscope	Postkolonialismus – Lebenswirklichkeit in einem weiteren anglophonen Kulturraum	India: faces of a rising nation	<p>FKK/TMK: Leseverstehen: Kurzgeschichten oder Auszüge aus zeitgenössischen Romanen Hör/sehverstehen: documentaries Sprachmittlung: schriftlich-formell Schreiben: Analyse narrativer Texte, Brief (formell), Interview</p> <p>IKK: Perspektivwechsel und Entwicklung von Empathie, kulturspezifische Konventionen beachten, sensibel einen interkulturellen Diskurs über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede führen SLK/SB: Erweiterung und von Wortschatz zur Analyse narrativer Texte</p>	siehe Q1.1.-1

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens (Kernlehrplan)	Vorgaben GK Abitur 2019 u. 2020	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
2.2.-1	Careers and Perspectives – Stepping into the World of Work in a globalized World	Alltagswirklichkeit und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener: Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung und Beruf international Englisch als lingua franca	Studying and working in a globalized world	<p>FKK/TMK: u.a. Revision bisher erlernter Kompetenzen und</p> <p>Leseverstehen: Stellenanzeigen, PR-Materialien, Werbeanzeige, PR-Materialien, Bewerbungen</p> <p>Schreiben: Briefe, Mails, Blogs</p> <p>Sprachmittlung: formell/schriftlich und informell/mündlich</p> <p>SLK: eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen</p>	<p>Aufgabenart gemäß der Vorgaben für das Abitur 2019/2020</p> <p>Leseverstehen und Schreiben (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p>
Q.2.2.- 2	Topical issues and their impacts on individuals and society (Revision)			<p>FKK/ TMK: alles bisher bearbeiteten Textsorten</p> <p>Leseverstehen: s.o.</p> <p>Sprachmittlung: schriftlich/ formell</p> <p>Schreiben: Abiturrelevante Aufgabenformate</p> <p>Sprechen: Präsentationen (zusammenhängendes Sprechen)</p> <p>SLK: Aufbereiten von Aspekten des Orientierungswissens in sach- und adressatengerechter Form; Lernen durch Lehren</p> <p>Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht und detailliert dokumentieren, intentions- und adressatengerecht präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren</p>	<p>Textsorte:</p> <p>Auswahl zwischen Sachtext und literarischem Text</p>

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Fachschaft Englisch hat sich unter Berücksichtigung des Schulprogramms folgende *überfachliche Grundsätze* für die Arbeit im Unterricht geeinigt:

Der Unterricht fördert die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er bietet Gelegenheit zu und Unterstützung bei selbstständiger Arbeit. Gleiches gilt für die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern. Vorrangiges Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern einen individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs zu ermöglichen.

Darüber hinaus gelten für den Englischunterricht folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die **Öffnung des Unterrichts** (z.B. durch Kontakte mit den Partnerschulen, Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Einladung von *native speakers* u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- Das Englischlernen ist geprägt von **Transparenz** und dokumentierter **Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung (Portfolio), um so

die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern.

- **Mündlichkeit** hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern. Um dieser Einschätzung der Bedeutung der Mündlichkeit im Englischunterricht gerecht zu werden, hat sich die Fachschaft Englisch entschlossen, über die obligatorischen Mündlichen Prüfungen in der Jahrgangsstufe 9 (Ende Sekundarstufe I) und Qualifikationsphase hinaus ihre seit Jahren etablierte mündliche Prüfung in der Jahrgangsstufe 6 aufrechtzuerhalten und in der Einführungsphase ebenfalls beginnend mit dem Schuljahr 2013/14 eine mündliche Prüfung als Klausurersatz verbindlich einzuführen.
- Beginnend mit dem Schuljahr 2013/2015 hat die Englischfachschaft sich für die Arbeit mit dem Buch Context Starter (Cornelsen-Verlag) in der Einführungsphase entschieden. Ab der Qualifikationsphase wird das Buch Context (Cornelsen Verlag) Grundlage der Arbeit im Englischunterricht sein, aber fortlaufend durch weitere authentische und aktuelle Materialien, insbesondere auch Ganzschriften ergänzt werden.
- Zur Stärkung der Lesekompetenz gibt es im Selbstlernzentrum Romane und weiteres Lesematerial zur individuellen Ausleihe.
- Die Fachschaft Englisch organisiert Vorbereitungskurse zum Erwerb internationaler Sprachenzertifikate (Cambridge: FCE, CAE), die den Schülern und Schülerinnen weitere Qualifikationsnachweise bei der Bewerbung um Praktika, Ausbildungsstellen oder Studienplätze ermöglichen. Diese sollen langfristig in die Stundentafel der Oberstufe integriert werden, um noch mehr Schülern und Schülerinnen die Teilnahme zu ermöglichen.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans GOST Englisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Leistungskonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

Grundsätze der Leistungsbewertung

Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kap. 2 des KLP GOST in Form der Kompetenzerwartungen sowie im Runderlass des MSW vom 05.01.2012 als GeR-Niveau für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

- Ende der EF: Kompetenzniveau B1 mit Anteilen von B2
- Ende der Q1: Kompetenzniveau B2
- Ende der Q2/Abitur: Kompetenzniveau B2 mit Anteilen von C1 im rezeptiven Bereich

Klausuren

Die in Kapitel 3 des KLP GOST Englisch eröffneten vielfältigen Möglichkeiten der *Kombination zu überprüfender Teilkompetenzen* aus dem Bereich der Funktionalen kommunikativen Kompetenz sollen unter Berücksichtigung der Setzungen in Kap. 4 (Abitur) und in den Abiturvorgaben genutzt werden, um einerseits ein möglichst differenziertes Leistungsprofil der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu erhalten und sie andererseits gut auf die Prüfungsformate der schriftlichen Abiturprüfung vorzubereiten.

Neben der integrierten Überprüfung von Textrezeption und -produktion (Leseverstehen bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben) werden auch isolierte Überprüfungsformen (mittels geschlossener und halboffener Aufgaben bzw. mittels Schreibimpulsen) eingesetzt. Die Sprachmittlung wird gemäß Vorgabe durch den KLP stets isoliert überprüft, und zwar – mit Blick auf die schriftliche Abiturprüfung – in Klausuren in der Richtung Deutsch-Englisch. In der letzten Klausur der Qualifikationsphase wird diejenige Aufgabenart eingesetzt, die für das Zentralabitur vorgesehen ist, so dass die Klausur weitgehend den Abiturbedingungen entspricht. Immer stehen die Teile einer Klausur unter demselben thematischen Dach (Thema des jeweiligen Unterrichtsvorhabens).

Die *integrative Überprüfung* von Leseverstehen und Schreiben bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben folgt dem Muster „vom Ausgangstext zum Zieltext“, und zwar gesteuert durch den Dreischritt *comprehension* (AFB 1) – *analysis* (AFB 2) – *evaluation* (AFB 3), wobei letzterer Bereich durch eine Stellungnahme (*comment*) oder eine kreative Textproduktion (*re-creation of text*) erfüllt werden kann, ggf. in Form einer Auswahl.

Die *isolierte Überprüfung* der rezeptiven Teilkompetenzen *Leseverstehen* bzw. *Hör-/Hörsehverstehen* erfolgt mittels einer hinreichend großen Zahl von Items, die in der Regel verschiedene Verstehensstile abdecken; dabei kommen halboffene und/oder geschlossene Formate zum Einsatz.

In der Regel werden *Hörtexte zweimal vorgespielt, Hörsehtexte dreimal.*

Bei der *Wahl der Ausgangsmaterialien und der Schreibaufgaben* sollen jeweils *Textformate* ausgewählt werden, deren vertiefte Behandlung innerhalb des jeweiligen Unterrichtsvorhabens den Schwerpunkt bildet. Der *Textumfang* (Textlänge bzw. -dauer) der Ausgangsmaterialien wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit im Laufe der Qualifikationsphase allmählich dem im KLP GOST für die Abiturprüfung vorgesehenen Umfang angenähert.

Zu den in den Klausuren zu überprüfenden *Teilkompetenzen* siehe Kap. 2.1.1: Übersichten über die Unterrichtsvorhaben.

Die *Klausurdauer* beträgt:

- in der Einführungsphase sowie in der Q1 im Grundkurs 90 Min.,
- in der Q2.1 im Grundkurs sowie in der Q1 im Leistungskurs **135** Min.,
- in der Q2.2 im Grundkurs sowie in der Q2.1 im Leistungskurs 180 Min. und
- in der Q2.2 im Leistungskurs 225 Min. (ggf. jeweils zuzüglich 30 Min. Auswahlzeit).

Korrektur und Bewertung

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur).

Für die Bewertung der Darstellungsleistung in Klausuren werden die Kriterien des Zentralabiturs zugrunde gelegt. Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.“

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung:

(a) Sprachliche Leistung

In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das Sprachraster des Zentralabiturs zum Einsatz. In der Einführungsphase wird diese Art der Bewertung durch die Verwendung eines Rasters mit weniger Einzelkriterien vorbereitet (siehe Anhang).

(b) Inhaltliche Leistung

Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Die *Bildung der Gesamtnote* orientiert sich an den Vorgaben des Kap. 4 des KLP GOST (Abiturprüfung). Die Noten-Punkte-Zuordnung ist am Prozentschema des Zentralabiturs zu orientieren (vgl. <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur/upload/gost/Notenberechnung.xls>).

Im Falle der separaten Bewertung nach inhaltlicher Leistung und sprachlicher Leistung/Darstellungsleistung schließt eine „ungenügende“ sprachliche oder inhaltliche Leistung eine Gesamtnote oberhalb von „mangelhaft (plus)“ für den betreffenden Klausurbereich aus (vgl. *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache [Englisch/Französisch] für die Allgemeine Hochschulreife*, 2012, S. 34).

Unter der Klausur sind die Gesamtnote, die Teilnoten der Prüfungsteile sowie der inhaltlichen und sprachlichen Leistung (bzw. die dort erreichten Punktzahlen) unter Angabe der Wertungsverhältnisse auszuweisen. In dem abschließenden Gutachten wird der Kompetenzstand knapp beschrieben, es enthält außerdem individuelle Hinweise zu möglichen Schwerpunkten des gezielten weiteren Kompetenzerwerbs; alternativ kann ein dem entsprechender schematisierter Rückmeldebogen zum Ankreuzen und Eintragen eingesetzt werden.

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt im GK in Q1.2-2, im LK ebenfalls in Q1.2-2. Die Fachschaft Englisch behält sich vor, diese Zuordnung am Ende jedes Schuljahres zu evaluieren, um die Möglichkeit zu haben, die Mündliche Prüfung nicht immer zum selben Thema stattfinden zu lassen.

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen finden als Dreierprüfungen (Dauer im GK: ca. 25 Min.; im LK: ca. 30 Min.), oder auch als Paarprüfungen (GK: ca. 20 Min., LK: ca. 25 Min.) statt.

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden, werden aber so gestellt, dass eine

gezielte häusliche Vorbereitung auf die konkrete Aufgabenstellung nicht möglich ist. Die Vorbereitung erfolgt unter Aufsicht in einem Vorbereitungsraum in der Schule (30 Min.); bei der Vorbereitung stehen den Schülerinnen und Schülern ein einsprachiges sowie ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten **in der 1. Unterrichtsstunde** nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien) sowie in der Regel Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrem Fachlehrer bzw. ihrer Fachlehrerin weitere Hinweise geben lassen.

Facharbeit

Gegebenenfalls ersetzt eine Facharbeit eine Klausur in einem Halbjahr zwischen Q 1.1. und Q 2.1. Die Schüler und Schülerinnen haben die Möglichkeit, in Absprache mit dem betreuenden Fachlehrer ein halbjahr auszuwählen, wobei das 2. Halbjahr der Q1 wegen der mündlichen Prüfung ausgeschlossen ist. Die präzise Themenformulierung (am besten als problemorientierte Fragestellung mit eingrenzendem und methodenorientiertem Untertitel) und Absprachen zur Grobgliederung stellen sicher, dass die Facharbeit ein vertieftes Verständnis (*comprehension* – AFB 1) eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, dessen/deren form- bzw. problemanalytische Durchdringung (*analysis* – AFB 2) sowie eine wertende Auseinandersetzung (*evaluation* – AFB 3) erfordert. Wie bei den Klausuren kann auch ein rein anwendungs-/produktionsorientierter Zugang (kreatives Schreiben) gewählt werden.

Die Facharbeit ist vollständig in englischer Sprache abzufassen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den allgemeinen Kriterien der Leistungsbeurteilung (s.o.) sowie für den Bereich Darstellungsleistung/Sprachliche Leistung an den Kriterien für die integrierte Überprüfung der Bereiche Schreiben und Leseverstehen im Zentralabitur.

Bei der Beurteilung kann ein kriteriales Punkteraster oder ein Gutachten, das auf die Bewertungskriterien Bezug nimmt und die Teilnoten für die drei o.g. Bereiche ausweist, eingesetzt werden. Die Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern vor Anfertigung der Facharbeit bekannt zu machen und zu erläutern. Es gibt einen von der Fachschaft Englisch erstellten Bewertungsbogen, der gegebenenfalls noch den neuen Anforderungen des Kernlehrplans anzupassen ist.

Sonstige Mitarbeit

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen, etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit. Dabei ist aber darauf zu achten, dass es auch hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbewertung frei sind.

Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

- allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele)
- regelmäßige Präsentationen/Referate einzelner Schüler bzw. Schülergruppen (angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben, in Q1.2 ggf. zur Präsentation der Facharbeiten)
- regelmäßige kurze schriftliche Übungen (ca. eine Übung pro Quartal/Unterrichtsvorhaben) zur anwendungsorientierten (!) Überprüfung des Bereichs 'Verfügbarkeit sprachlicher Mittel' und der Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbuchbenutzung)
- Protokolle

Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf *mündlichen Sprachgebrauch*, *Sprachlernkompetenz* sowie auf das *Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team* beziehen:

Mündlicher Sprachgebrauch

- Präsentationsfähigkeit
- Diskursfähigkeit
- Flüssigkeit (*fluency*)
- Aussprache und Intonation

Sprachlernkompetenz

- Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse (u.a. Portfolio-Arbeit)

-
- Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback
 - Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren, und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen

Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team

- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigem Aufgabenbewältigung
- Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Eine Rückmeldung über die in *Klausuren* erbrachte Leistung erfolgt regelmäßig in Form der Randkorrektur samt Auswertungsraster bzw. Gutachten, Hinweisen zu Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs sowie nach Bedarf im individuellen Beratungsgespräch.

Analoges gilt für die *Facharbeit*. Die Beratung zur Facharbeit erfolgt gemäß den überfachlich vereinbarten Grundsätzen.

Die in einer *mündlichen Prüfung* erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell zurückgemeldet (vgl. oben: Bewertungsraster und Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs) und bei Bedarf erläutert.

Über die Bewertung substantieller *punktuellem Leistungen* aus dem Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht. Auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

Zum *Ende eines Quartals* erfolgt in einem *individuellen Beratungsgespräch* ein Austausch zwischen Fachlehrkraft und der Schüler oder dem Schüler über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Die Fachschaft Englisch versteht die Leistungsbewertung als konkrete Rückmeldung an die Schüler und Schülerinnen

(Feedbackkultur) und bespricht die individuelle Leistung mit Schülern und Schülerinnen so, dass diese die Möglichkeit haben, an ihren individuellen Stärken und Schwächen zu arbeiten.

Grundlage sind **Evaluationsbögen**, die die Englischfachschaft sowohl zur Selbsteinschätzung der Schüler als auch zur eigenen Bewertung nutzt. Diese Bögen dienen damit als Gesprächsgrundlage für die individuelle Rückmeldung.

Der Rückmeldebogen orientiert sich am Rückmeldebogen für die Sekundarstufe I und macht deutlich, welche besonderen Erwartungen bzw. Kompetenzzuwächse mit der Oberstufe verbunden sind.

Dabei gibt es eine Unterscheidung zwischen den Anforderungen im Bereich GK und LK entsprechend der im Kernlehrplan formulierten Kompetenzerwartungen.

Im Rahmen der *Portfolio-Arbeit* üben sich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig in der *Selbsteinschätzung* (besonders unter Einsatz von Selbsteinschätzungsbögen). Die Selbsteinschätzung kann auch Anlass für ein Beratungsgespräch sein.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges *leistungsbezogenes Feedback* nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachgruppe Englisch verfügt über eine kleine Materialsammlung, die im fachgruppeneigenen Regal im Lehrerarbeitsraum, als auch im Ruheraum, also auch im Schrank vor dem Lehrerzimmer untergebracht ist. Diese Sammlung wird ständig durch Prüfaxemplare der Verlage, durch Spenden und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln des vermögenswirksamen Schulhaushalts erweitert. Letztere zu beantragen ist jährliche Aufgabe der Fachkonferenz. Eine zentrale Unterbringung der Unterlagen wäre wünschenswert, z.B. in unmittelbarer Nähe eines Englisch-Fachraums.

Für die Fachschaft Englisch stehen ausreichend englischsprachige Wörterbücher (monolingual) zur Verfügung, deren Lagerung allerdings durch die Verteilung auf 2 Gebäude und die Notwendigkeit der Anwendung sowohl im Unterricht als auch bei den Klausuren äußerst schwierig ist.

Bilinguale Wörterbücher stehen nur sehr begrenzt zur Verfügung. Im Schuljahr 2015/16 wird die Fachschaft Englisch sich um die Neuanschaffung von entsprechend auch für das Abitur zugelassenen Wörterbüchern bemühen.

Es ist Aufgabe der gesamten Fachgruppe, nach Benutzung die Vollständigkeit der Klassensätze zu kontrollieren und sicherzustellen. Im Bewusstsein, dass diese Anzahl nicht reicht, um allen Schülerinnen und Schülern bei schriftlichen Tests ein Exemplar zur Verfügung zu stellen, außerdem zur häuslichen Arbeit, Übung und Vorbereitung, wird empfohlen, ein eigenes zweisprachiges Wörterbuch – möglichst ebenfalls die DE-Ausgabe aus dem F-Verlag – auch außerhalb des verpflichtenden Eigenanteils anzuschaffen. Diese Empfehlung kann und soll schon während, spätestens am Ende der SI ausgesprochen werden (vgl. schulinterner Lehrplan Englisch SI).

Gemäß dem Antrag der Fachkonferenz und dem nachfolgenden Beschluss der Schulkonferenz vom 8.06.2015 wird für die Qualifikationsphase das Lehrbuch Context aus dem Cornelsen-Verlag (Fortsetzungsband des in der Sekundarstufe I eingeführten Lehrwerks für das 10. Schuljahr) verbindlich eingeführt. Da die Eltern bereits das Buch für die Einführungsphase selbst anschaffen, wird dieses Werk von der Schule in ausreichender Anzahl angeschafft und für jeweils 2 Jahre an die Schüler und Schülerinnen ausgeliehen.

Zusätzlich wird in der Oberstufe die Anschaffung eines Vokabelbuches (Passend zum Lehrwerk) sowohl in der Einführungsphase als auch in der Qualifikationsphase dringend erforderlich. In der Lehrerkonferenz vom wurde daher besprochen, dass den Schülern die Anschaffung über das Elterndrittel hinaus angeraten wird, Eltern, die dieses aber nicht können oder möchten eine individuelle Ausleihe durch die Schule ermöglicht wird.

Die Arbeit mit dem Buch wird dennoch fortlaufend durch aktuelle authentische Texte und Materialien ergänzt. Die Texte des Buches müssen nicht in jeder Einheit Grundlage der Arbeit sein, wohl aber der Text und Kompetenztrainer im Anhang, der nur bei Bedarf von fachschaftseigenen Bögen ergänzt wird.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Fahrtenkonzept

Gemäß dem Fahrtenkonzept der Schule führt der Leistungskurs Englisch nur dann in der von der Schulkonferenz festgelegten Klassenfahrtswoche entweder eine Fahrt in ein englischsprachiges Land durch, wenn er in der dafür vorgesehenen Schiene liegt. Entsprechend den finanziellen Vorgaben kommen hierfür Großbritannien und Irland in Frage. Um durch eine höhere Teilnehmerzahl die Kosten zu senken, wird eine Zusammenarbeit mit einem anderen Leistungskurs empfohlen, ist aber nicht zwingend erforderlich.

Zusammenarbeit mit anderen Fächern / Mitarbeit in Schulprojekten

Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest (vgl. Kap. 4). Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule bzw. mit dem KT des Rhein-Sieg-Kreises entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. Die Fachgruppe verpflichtet sich zur Teilnahme. Angestrebt wird im Schuljahr 2015/16 eine Fortbildung zum Thema Mediation in der Sekundarstufe I und II.

Kooperation mit der Partnerschule in Appleton/ USA und Apeldoorn/ Niederlande

Es gibt außerhalb der eigentlichen Austauschprogramme noch keine Initiativen zur unterrichtlichen Zusammenarbeit.

Einsatz einer Fremdsprachenassistentin / eines Fremdsprachenassistenten

Die Fachgruppe bemüht sich jährlich um die Zuweisung eines *assistant teacher*. Der entsprechende Antrag des Fachvorsitzes wird in Kooperation mit der Schulleitung gestellt. Der Einsatz des *assistant teacher* wird von einem jährlich neu zu bestimmenden Mitglied der Fachgruppe koordiniert (vgl. Kap.4).

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Englisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Curriculums mit Hilfe einer Checkliste (siehe unten). Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind Parallelarbeiten (Klausurtag

Englisch sowohl in der EF als auch in der Q im LK und im GK Bereich). Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen. **Die Klausurformate für die Oberstufe sind verpflichtend dem vorliegenden Lehrplan zu entnehmen. Sie werden gemeinsam von den parallel unterrichtenden Kollegen geplant. Für jeden Klausurtermin wird außerdem eine Nachschreibeklausur gemeinsam konzipiert.**

Evaluation des schulinternen Curriculums – Checkliste zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung und Abiturvorgaben ergeben.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und bewertet sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden. Insgesamt dient die Checkliste über die Evaluation des aktuellen schulinternen Curriculums hinaus zur systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe.